

Achtung: Sperrvermerk bis Freitag, 11. Januar 2019, 19:30 Uhr!

11. Januar 2019
10/2019

Bosse erhält den Paul-Lincke-Ring 2019 der Stadt Goslar „Ein besonderes Talent, mit seinen Texten Seelen zu berühren“

Hahnenklee. Der Sänger und Songschreiber Axel Bosse steht für gefühlvolle Texte und ein Gespür für schöne Melodien. Die Stadt Goslar würdigt sein musikalisches Schaffen jetzt mit dem Paul-Lincke-Ring für das Jahr 2019. Dies gab Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk heute beim Neujahrsempfang des Ortsrates Hahnenklee-Bockswiese bekannt. Die Abstimmung hinsichtlich des Termins für die Preisverleihung läuft und die Chancen für ein Konzert sind gut. „Ich freue mich ganz besonders, dass in diesem Jahr mit Bosse als gebürtigem Braunschweiger ein Künstler ausgezeichnet wird, der aus unserer Region stammt“, sagte Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk. Axel Bosse kommentierte: „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung und es ist mir eine Ehre, gemeinsam mit den großartigen Preisträgern früherer Jahre genannt zu werden.“

„Bosse ist ein ganz besonderer Musiker, der ein besonderes Talent hat, mit seinen Texten Seelen zu berühren ohne rührselig oder aufdringlich zu sein. Wenn er über Musik spricht, dann leuchtet er, und wenn er auf der Bühne steht, dann leuchtet das Publikum. Außerdem zeigt er auf und neben der Bühne Haltung und engagiert sich gegen Rechtsextremismus“, begründet die Paul-Lincke-Ring-Jury die Entscheidung für Axel Bosse.

Der nach dem Komponisten Paul Lincke („Berliner Luft“) benannte Ring wird seit 1955 mittlerweile im jährlichen Rhythmus zu seinem Gedächtnis verliehen. Der in Berlin geborene und lebende Lincke hat 1946 auf dem Friedhof in Hahnenklee seine letzte Ruhestätte gefunden. Seitdem wird das Andenken an den Komponisten, der als Schöpfer der Berliner Operette gilt, durch diese Auszeichnung wach gehalten. Der Paul-Lincke-Ring geht an Künstler, die sich um die deutsche Unterhaltungsmusik und neue musikalische Bühnenwerke in besonderem Maße verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern gehören u.a. Udo Jürgens (1981), Peter Maffay (1995), Udo Lindenberg (2003), Max Raabe (2005), „Die Fantastischen Vier“ (2009), Silbermond (2013), Clueso (2015) und Wolfgang Niedecken (2017). Im letzten Jahr erhielt Ina Müller den Ring. Über die Zuerkennung entscheidet eine Jury aus elf Mitgliedern. Weitere Infos zum Paul-Lincke-Ring unter <http://www.paul-lincke.goslar.de/>.

Axel Bosse wurde am 22. Februar 1980 in Braunschweig geboren und wuchs in Hemkenrode in Niedersachsen auf. Bereits im Alter von 17 Jahren unterschrieb er seinen ersten Plattenvertrag mit seiner damaligen Band Hyperchild. Nach der Auflösung der Band begann er seine Solokarriere unter dem Namen „Bosse“. Das Debütalbum „Kamikazehertz“ erschien 2005. Es folgten „Taxi“ (2009), „Wartesaal“ (2011), „Kraniche“ (2013) und „Engtanz“ (2016). Mit diesem Album erreichte er Platz 1 der Deutschen Charts. Im Oktober 2018 veröffentlichte Bosse seine siebte Platte „Alles ist jetzt“, mit der er wieder den ersten Platz der Offiziellen Deutschen Album-Charts eroberte. Seit November ist Bosse bei der gleichnamigen Tour auch wieder live auf der Bühne zu sehen.

Fotos: Tim Bruening